



Sparlampen Betrug

Wussten Sie, dass jede Kompaktleuchtstofflampe bis zu 5 mg hochgiftiges Quecksilber enthält?...

Wussten Sie,

dass jede Kompaktleuchtstofflampe bis zu 5 mg hochgiftiges Quecksilber enthält und daher als Sondermüll entsorgt werden muss?

dass das belgische Forschungsinstitut VITO davon ausgeht, dass 80% der verbrauchten Lampen dennoch im Haushaltsmüll landen werden ... und das Quecksilber somit in der Umwelt?

dass das in der EU jährlich ca. 150 Tonnen sind – hochgiftiges Schwermetall, das in der Umwelt landet und Grundwasser, Pflanzen, Tiere und Menschen vergiftet?

dass herkömmliche Glühbirnen sogar umweltfreundlicher sind als die Energiesparlampen?

dass uns die Glühbirne unter EU-Diktat unter Umgehung aller Parlamente weggenommen wurde?

dass eine solche Bevormundung in dieser Form bisher einmalig ist?

von ub



Quellen:

Depesche „Mehr wissen – besser leben“ 04/2012, „Strahlendes Quecksilber – worüber bei der Einführung der Energiesparlampen nichts gesagt wurde!“ von Hans Bschorr, Ute Binder

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.